

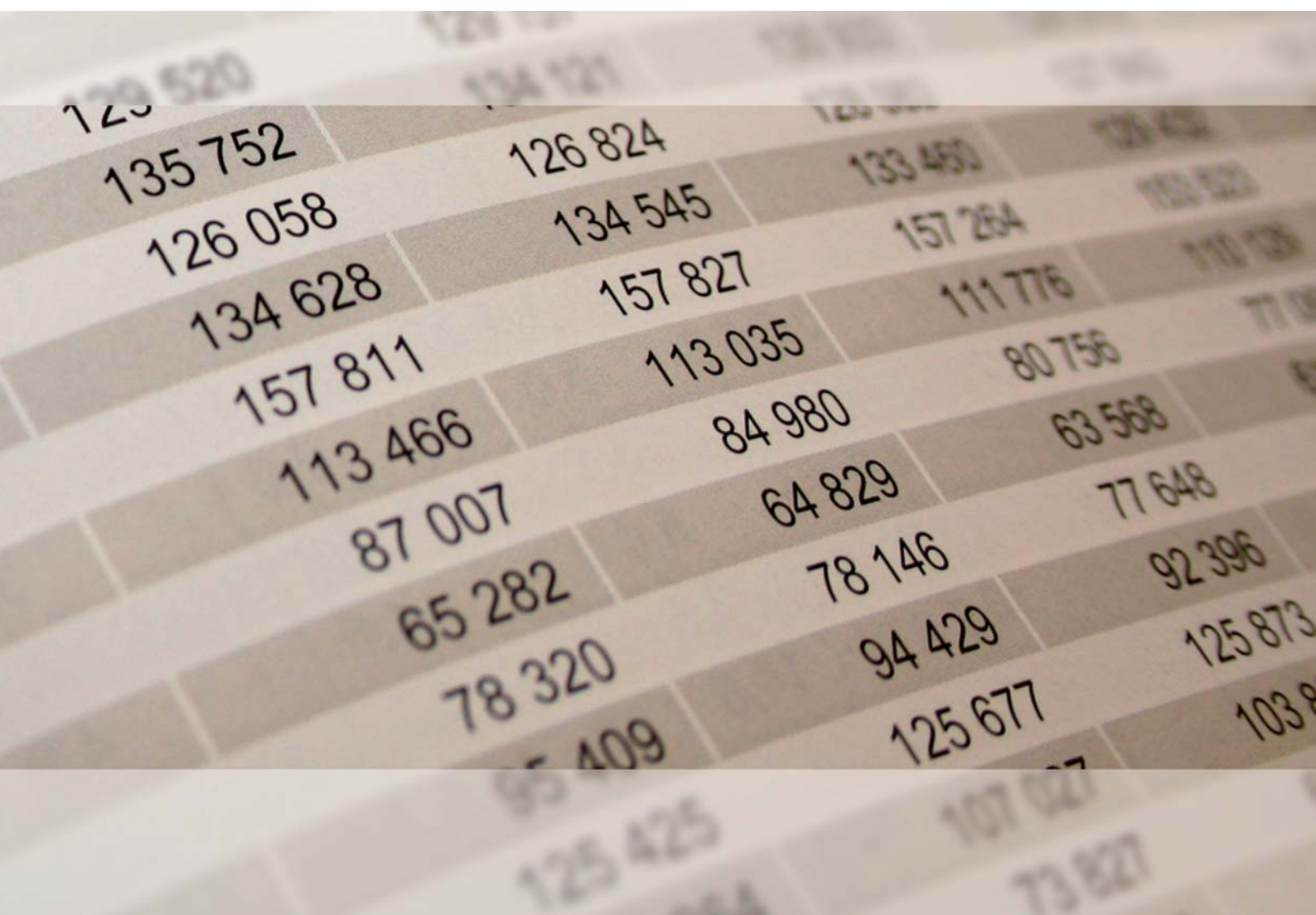


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Stromeinspeisung in das Netz
der allgemeinen Versorgung 2009

Vorbemerkungen

Berichtskreis

Die Erhebung wird jährlich bei den Betreibern von Stromnetzen für die allgemeine Versorgung durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 7 Nr. 1 EnStatG.

Methodische Hinweise

Die Angaben der eingespeisten Strommenge in das Netz der allgemeinen Versorgung ergibt kein vollständiges Bild über die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Nicht enthalten sind insbesondere Kraftwerke der Energieversorgungsunternehmen (EVU), deren Angaben zu den eingesetzten Energieträgern sowie zur erzeugten Strom- und Wärmemenge im monatlich erscheinenden Statistischen Bericht „Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung“ (Kennziffer: E IV, Bestellnr.: E4023) veröffentlicht werden. Die Einstufung eines Unternehmens als EVU sowie die Übernahme bestehender Kraftwerke durch EVU schränkt die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den Berichtsjahren ein.

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufig

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

Definitionen

Biogas

Biogas ist ein brennbares Gas, das durch Vergärung von Biomasse in Biogasanlagen hergestellt und zur Gewinnung von Energie (Bioenergie) verwendet wird. Vor der Biogasaufbereitung ist es eine wassergesättigte Gasmischung mit den Hauptkomponenten Methan (CH_4) und Kohlenstoffdioxid (CO_2). In Spuren sind meist auch Stickstoff (N_2), Sauerstoff (O_2), Schwefelwasserstoff (H_2S), Wasserstoff (H_2) und Ammoniak (NH_3) enthalten. Für die Verwertung von Biogas ist der Methananteil am wichtigsten, da seine Verbrennung Energie freisetzt.

Einspeisende Anlagen

Dargestellt sind die Anlagen mit Standort in Rheinland-Pfalz, unabhängig vom Sitz des jeweiligen Netzbetreibers. Bei Windparks ist jede Windkraftanlage einzeln zu zählen. Bis zum Berichtsjahr 2006 wurden die Windparks teilweise nur als eine Anlage gemeldet.

Erneuerbare Energien

Zu den erneuerbaren Energien im Sinne dieser Erhebung zählen Wasserkraft, Windkraft, Fotovoltaik, Deponie-, Klär- und Biogas sowie feste und flüssige Biomasse. Nicht einbezogen sind die Energieträger Abfall (biogener Anteil) und Klärschlamm.

Feste Biomasse

Holz, Rinde, Sägereste, Stroh, Schilf u. ä.

Flüssige Biomasse

Rapsöl, Rapsöl-Methylester, Bioalkohol u. ä.

Konventionelle Energieträger

Kohle, Heizöl, Erdgas, sonstige Gase aus Kohle und Mineralöl sowie andere fossile Brennstoffe.

Photovoltaik

Unter Fotovoltaik (oder Photovoltaik) versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen.

Stromeinspeisung

Einspeisung von elektrischer Energie in das Netz der allgemeinen Versorgung durch sonstige Marktteilnehmer. Hierzu zählen insbesondere Industriekraftwerke sowie die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Die Strombezüge von unternehmenseigenen Kraftwerken sowie anderen Energieversorgungsunternehmen sind nicht enthalten.

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	
					insgesamt	Veränderung 2009 zu 2008 in %
Stromeinspeisung bei Netzbetreibern (MWh)						
Konventionelle Energieträger	234 762	207 651	249 413	90 067	78 929	-12,4
Erneuerbare Energien	1 285 961	1 728 812	2 078 661	2 248 120	2 484 186	10,5
Stromeinspeisung Netzbetreiber insgesamt	1 520 723	1 936 463	2 328 074	2 338 187	2 563 115	9,6

Erneuerbare Energien

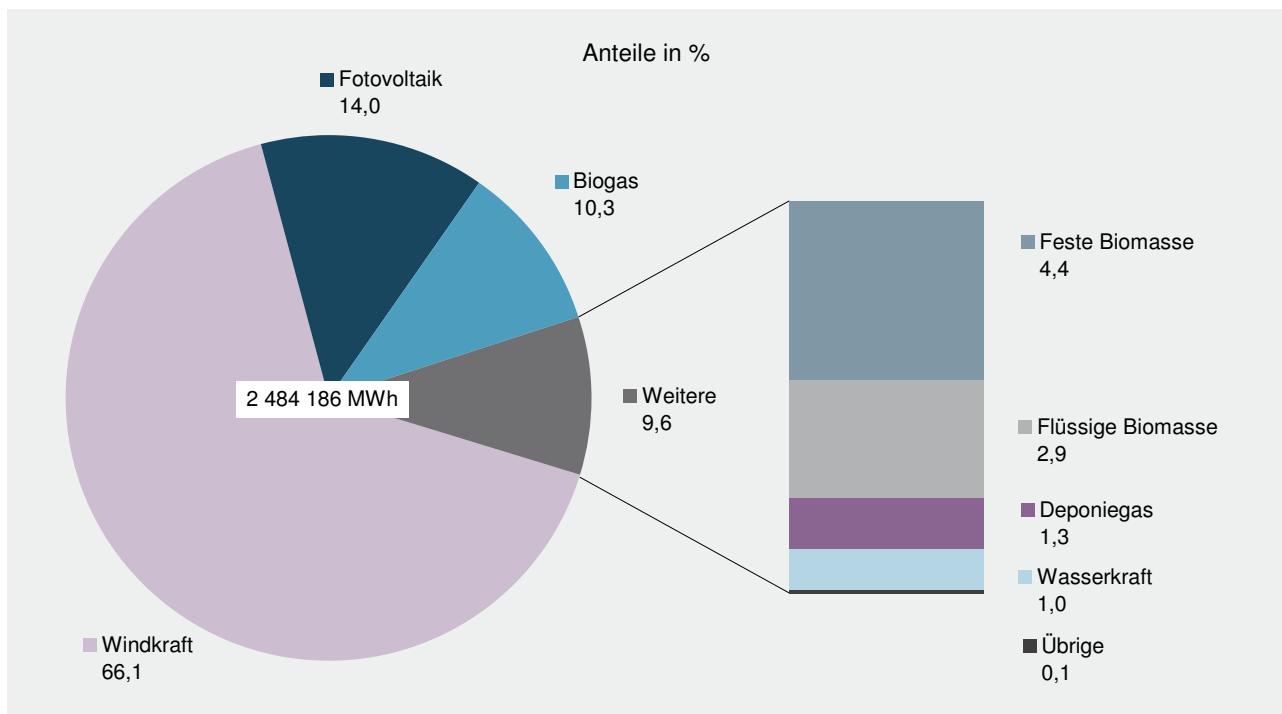
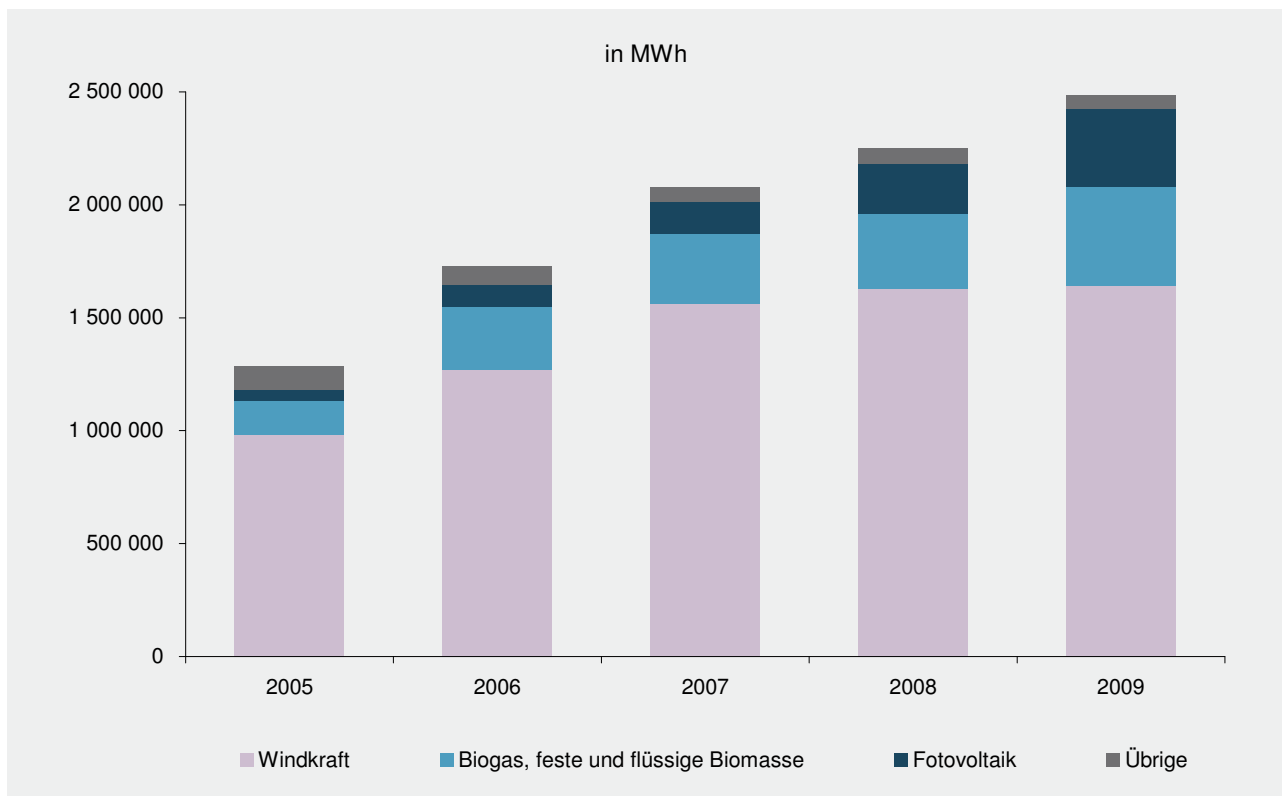
Stromeinspeisung (MWh)						
Wasserkraft	47 746	29 590	18 733	29 614	24 735	-16,5
Windkraft	984 252	1 270 643	1 561 880	1 626 469	1 641 068	0,9
Fotovoltaik	44 578	97 787	146 754	218 648	347 833	59,1
Deponiegas	47 348	41 660	37 785	32 910	31 131	-5,4
Klärgas	9 851	9 542	5 096	4 048	2 157	-46,7
Biogas	58 376	113 428	172 140	219 858	255 989	16,4
Feste Biomasse	89 499	145 711	44 878	35 005	108 781	210,8
Flüssige Biomasse	3 320	20 088	91 197	81 568	72 492	-11,1
Sonstige erneuerbare Energien	991	363	199	-	-	-
Insgesamt	1 285 961	1 728 812	2 078 661	2 248 120	2 484 186	10,5

Einspeisende Anlagen (Anzahl)

Wasserkraft	176	178	153	173	168	-2,9
Windkraft	446	484	845	927	984	6,1
Fotovoltaik	7 244	11 843	15 980	23 817	32 303	35,6
Deponiegas	23	20	30	30	28	-6,7
Klärgas	12	12	18	15	16	6,7
Biogas	69	100	128	145	148	2,1
Feste Biomasse	21	14	17	13	37	184,6
Flüssige Biomasse	15	57	80	103	103	0,0
Sonstige erneuerbare Energien	10	5	1	-	-	-
Insgesamt	8 016	12 713	17 252	25 223	33 787	34,0

Leistung der einspeisenden Anlagen (MW)

Wasserkraft	25,0	8,1	7,7	9,4	9,2	-2,1
Windkraft	879,0	1 000,7	1 008,3	1 103,5	1 250,5	13,3
Fotovoltaik	72,1	131,7	198,1	331,3	485,5	46,5
Deponiegas	15,5	12,0	11,9	12,2	11,0	-9,4
Klärgas	2,4	2,4	2,9	2,0	2,7	30,5
Biogas	23,1	30,3	34,3	42,2	43,7	3,4
Feste Biomasse	33,8	49,3	12,4	9,3	31,3	236,5
Flüssige Biomasse	2,2	7,3	19,5	25,4	20,5	-19,5
Sonstige erneuerbare Energien	0,5	0,1	1,0	-	-	-
Insgesamt	1 053,5	1 241,8	1 298,0	1 535,4	1 854,3	20,8

G 1
Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2009 nach Energieträgern

G 2
Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien 2005–2009 nach Energieträgern


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.